

## Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
am 12. Dezember 2018

---

Betreff: Feuerwehr; Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen (MTW2)  
- Auftragsvergabe

Vorgänge: Technischer Ausschluss vom 10.10.2018,  
Gemeinderat vom 21.11.2018

Anlagen:

Verteiler: 1 x FVL, 1 x Feuerwehr

Bearbeiter/-in: Herr Kailich

---

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für das Fahrgestell an die Fa. Mercedes-Benz zum Angebotspreis von (brutto) 44.933,21 Euro sowie für den Ausbau an die Fa. Hensel Fahrzeugbau zum Angebotspreis von (brutto) 19.640,65 Euro. Zudem genehmigt er überplanmäßige Mittel auf der HHSt. 2.1310.935000-001 in Höhe von 5.573,86 Euro.

### **Sachverhalt:**

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 21.11.2018 haben sich die Verwaltung und die Führung der Freiwilligen Feuerwehr um Angebote für ein Ersatzfahrzeug für den bisherigen Mannschaftstransportwagen 2 (MTW 2) bemüht.

Angefragt wurden folgende Leistungen:

1. Fahrgestell mit Vorrüstung Ausbau für feuerwehrtechnische Zwecke
2. Ausbau Fahrgestell zu einem Mannschaftstransportwagen

### **Zu 1.:**

Auf die beschränkte Ausschreibung der Feuerwehr sind drei Rückmeldungen eingegangen. Ein Angebot der Fa. Mercedes-Benz, eines der Fa. Blickle und Reuter und eine Absage von Volkswagen.

Bei dem Angebot der Fa. Blickle und Reuter handelt es sich um ein Komplettangebot mit Fahrgestell und Ausbau. Es wird daher gesondert unter 3. dargestellt.

<b>Anbieter</b>	<b>Angebotspreis brutto</b>
Mercedes-Benz, Mannheim	44.933,21 €

Bei dem angebotenen Fahrzeug handelt es sich um einen Mercedes-Benz Sprinter Tourer 316 CDI standard 4 x 2 mit einer Motorleistung von 120 kW, Euro VI-Norm, einem 7G-Tronic Plus-Getriebe, Hinterradantrieb und einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.500 kg. Es verfügt über 2+7 Sitzplätze, die hinteren Sitzbänke mit der Aufteilung 2/2/3.

Das angefragte VW-Autohaus gab zwar ein vorläufiges Angebot mit der Angebotssumme in Höhe von 45.018,00 Euro ab, musste dieses aber wieder zurückziehen, mit dem Hinweis, dass es dem Hersteller VW auf absehbare Zeit nicht möglich sei, die gewünschte Konfiguration zu liefern.

### **Zu 2.:**

Auf die beschränkte Ausschreibung der Feuerwehr sind zwei Rückmeldungen eingegangen: Eines der Fa. Hensel Fahrzeugbau und eines im Rahmen eines Komplettangebotes der Fa. Blickle und Reuter, das unter 3. gesondert dargestellt wird.

<b>Anbieter</b>	<b>Angebotspreis brutto</b>
Hensel Fahrzeugbau, Waldbrunn	19.640,65 €

### **3. Komplettangebot der Fa. Blickle und Reuter:**

<b>Anbieter</b>	<b>Angebotspreis brutto</b>
Blickle und Reuter, Karlsruhe	64.610,78 €

Bei dem angebotenen Fahrgestell handelt es sich ebenfalls um einen Mercedes-Benz Sprinter Tourer, der vergleichbar mit dem Angebot von Mercedes-Benz ist.

### **Auswertung:**

Zum Vergleich stehen somit die Angebote der Firmen Mercedes-Benz (Fahrgestell) und Hensel Fahrzeugbau (Ausbau) sowie das Komplettangebot der Fa. Blickle und Reuter. Die Angebote stellen sich dann wie folgt dar:

<b>Anbieter</b>	<b>Angebotspreis brutto</b>
<u>Alternative 1:</u> Fahrgestell Mercedes-Benz Ausbau Hensel Fahrzeugbau Summe:	 44.933,21 EUR <u>19.640,65 EUR</u> 64.573,86 EUR
<u>Alternative 2:</u> Blickle und Reuter, Komplettangebot	 64.610,78 EUR

Auch wenn die beiden Angebote nahezu identisch sind, bevorzugt die Feuerwehrführung die Alternative 1 mit den Anbietern Mercedes-Benz und Hensel Fahrzeugbau. Denn somit käme das Fahrgestell direkt vom Hersteller, was bei Reklamationen oder Rückfragen kürzere Wege bedeuten würde, zudem handelt es sich bei der Fa. Hensel Fahrzeugbau um eine Firma, die der Feuerwehr von vorherigen Aufträgen bekannt ist und bisher fachlich gute Arbeit geleistet hat.

### **Haushalterische Betrachtung:**

Im Haushaltsplan 2018 wurden auf der HHSt. 2.1310.935000-001 für die Ersatzbeschaffung 59.000,00 Euro eingestellt. Durch Beschluss des Gemeinderates wurde dieser Betrag mit einem Sperrvermerk belegt, der durch Gemeinderatsbeschluss vom 21.11.2018 wieder aufgehoben wurde.

Dem Haushaltsansatz lag kein konkretes Angebot zugrunde; es wurde lediglich der Haushaltsansatz des Vorjahres fortgeschrieben. Aufgrund der zeitlichen Verzögerung und der nun konkret vorliegenden Angebote ist der Haushaltsansatz nicht ausreichend. Der Gemeinderat wird daher gebeten, die Differenz von 5.573,86 Euro überplanmäßig auf der Haushaltsstelle zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag kann in diesem Jahr auf verschiedenen Haushaltsstellen der Feuerwehr im Verwaltungshaushalt eingespart werden.